



## SEDIMENTANSPRACHE

1. Farbe
2. Korngrösse
3. Kalkgehalt
4. Matrix
5. Komponenten
6. Gefüge
7. Schichtgrenzen
8. Anthropogene Bestandteile
9. Diverses
10. Zusammenfassung

Dipl. Phil II Christine Pümpin

IPNA – Integrative Prähistorische  
und Naturwissenschaftliche  
Archäologie  
Spalenring 145  
CH-4055 Basel

Tel. +41 (0)61 207 42 09  
Fax +41 (0)61 207 42 55  
christine.puempin@unibas.ch  
<http://ipna.unibas.ch>

---

### 1. Farbe

Helligkeit/ Intensität	Tendenz	Grundfarbe
sehr hell, hell, mittel, leuchtend, dunkel, sehr dunkel, blass, fahl, schmutzig	blau-, braun-, gelb-, grün-, rot-, grau-, violett-, orange-, oliv-, türkis-, ocker-	schwarz, weiss, blau, braun, gelb, grün, rot, grau, violett, orange, ocker

- Farbe des Bodens immer im feuchten Zustand bestimmen. Falls es nicht möglich ist, sollte dies angegeben werden. (Farbe der Matrix falls möglich nach Munsell Soil Color Charts bestimmen).
- Treten mehrere Farben nebeneinander in einer Schicht auf, so werden alle Farben bestimmt und die Farbverteilung angegeben. Sie werden entsprechend ihrem Flächenanteil der Reihe nach genannt.
- Neben der Farbe des Befundes, ist auch die Farbe der Umgebung und der Farbunterschied zur Umgebung und zu anderen Befunden anzugeben.

## 2. Korngrösse

Die Korngrösse wird im Feld am feuchten Sediment ermittelt. Der Begriff „Kies“ und „Sand“ bezeichnet hier eine Korngrössenklasse, die auch kantige Elemente beinhaltet. Die Korngrössenangaben beziehen sich nicht auf die Entstehung des Sedimentes.

### Sand

- Körner sind sichtbar und zwischen den Fingern deutlich spürbar.

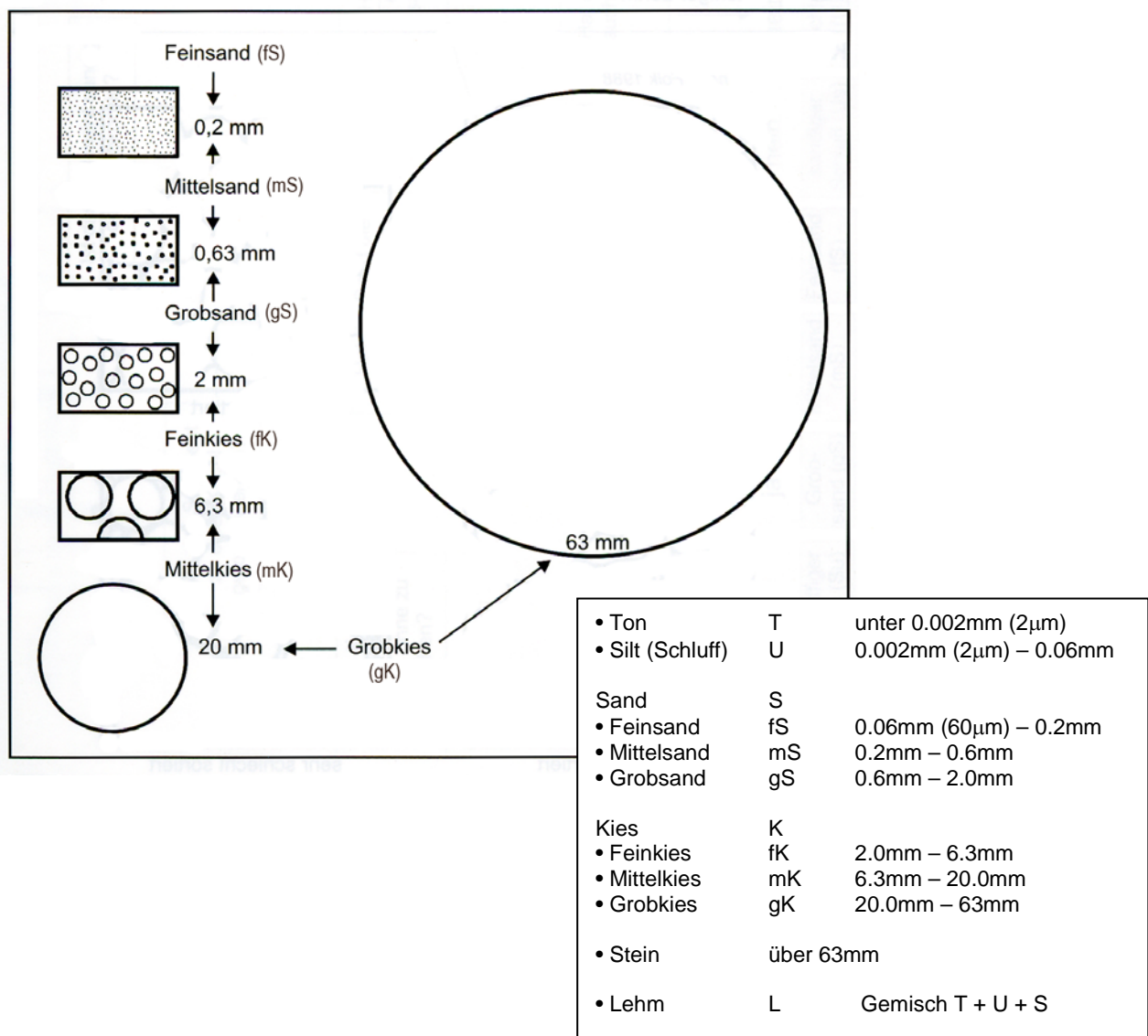
### Silt

- bleibt in Fingerrillen zurück.
- mehlig und knirscht zwischen den Zähnen.
- bricht beim Formen einer Wurst.

### Ton

- bricht nicht beim Formen einer Wurst, ist plastisch, formbar und besitzt glänzende Reibfläche.
- knirscht nicht zwischen den Zähnen.

- Lehmiger Ton: glänzende Reibfläche, wenige Einzelkörner.
- Sandiger Ton: idem mit Einzelkörnern.
- Siltiger Ton: mehlig, bindig, haftend.
- Siltiger Lehm: Bleistift dick rollbar, etwas mehlig, rissig.
- Sandiger Lehm: idem, Einzelkörner sind sicht- und fühlbar.



**3. Kalkgehalt** - Test mit Salzsäure (15%)

- ++ stark und anhaltendes Aufschäumen ( $\text{CaCO}_3 > 10\%$ )
- + starkes Aufschäumen
- +/- schwaches Aufschäumen
- keine Reaktion ( $\text{CaCO}_3 < 0.5\%$ )

**4. Matrix**

Bezeichnet die feinkörnige Grundmasse, welche die groben Komponenten umgibt. Z. B. Kies mit lehmiger Matrix.

**5. Komponenten**

Bestandteile  $> 2\text{mm}$ , können mineralischer oder auch organischer Herkunft sein.

**Kornform**

- gerundet/ angerundet/ eckig
- länglich/ plattig/ kugelig

**Erhaltungsgrad**

- unverwittert, frisch
- angewittert
- verwittert, zersetzt

**Petrographie**

Vorhandene, makroskopisch erkennbare Gesteine (meist erst ab Kiesgrösse bestimmbar). Bei stark patinierten und verwitterten Gesteinen ist eine petrographische Ansprache nur am frischen Bruch möglich.

**6. Gefüge**

a) einer Schicht (Bsp. Feinschichtung - nach oben feiner/gröber werdend - Einregelung der Komponenten – ungeschichtet – Horizontalschichtung – Schrägschichtung...)

b) eines Bodenhorizontes (Krümelgefüge – polyedrisch brechend – locker – verhärtet – bioturbiert – Trockenrisse – kompakte Struktur – Konkretionen...).

**7. Schichtgrenzen**

- scharf
- klar, deutlich (innerhalb ca. 1cm)
- diffus, kontinuierlicher Übergang (innerhalb mehrerer Zentimeter)
- sehr diffus, keine eindeutige Schichtgrenze
- wellenförmig, verzahnt, horizontal

**8. Anthropogene Bestandteile**

- steril
- fundarm
- fundreich:

*Anorganisch:* gebrannter Lehm (Wandlehm/ Herdlehm), Mörtel-/ Ziegelreste, Bausteine, Silex, Keramik, Buntmetall, Eisen, Schlacke,

*Organisch:* Holzkohle, Knochen, Mollusken, verkohlte Samenreste

Wie liegen die Funde? gleichmäßig verstreut? Fundnester? Stark zerscherbt oder große Stücke?

Menge? Grösse? Form? Rundungsgrad?

**9. Diverses**

Feldinterpretation der Schichten.



**10. Zusammenfassung:**

Beispiel einer Sedimentansprache

1. Farbe	2. Korngrösse	3. Kalkgehalt	4. Matrix	5. Komponenten
				Menge/ Kornform der Kieskomponenten/ Verwitterungsgrad/ Petrographie
Hellbrauner- beiger,	feinsandiger- siltiger,	schwach kalkhaltiger,	Lehm.	Wenig gerundeter unverwitterter Kies (Kalk, Alpines, Sandstein).

6. Gefüge		7. Schichtgrenzen	8. Anthropogene Bestandteile	9. Diverses: Feldinterpretation der Schichten
Schicht	Bodenhorizont			
Ungeschichtet, Komponenten liegen nicht eingeregelt,	locker, viele Eisen-/ Manganausfällungen, stark bioturbiert.	Scharf zur darüber liegenden Schicht.	Fundreich: Keramik, viel Holzkohle, wenig Eisen, einige verbrannte Wandlehmreste.	Planieschicht.

Angaben nach:

- Ph. Rentzel, Geoarchäologie Kurs II, IPNA - Universität Basel.
- Andreas Kinne 2005: Tabellen + Tafeln zur Grabungstechnik. Ein Hilfsmittel für die Archäologische Geländearbeit. Dresden 2005. Dritte überarbeitete, erweiterte Auflage. Bestellung@ausgrabungstechnik.de

Ch. Pümpin\_07.09.09

© Geoarchäologie\_IPNA\_Uni Basel